

Bürgermeister  
der  
Stadt Eschweiler  
Eing.: 14. NOV. 2017

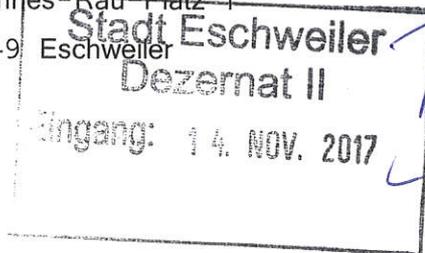


**CDU** FRAKTION  
ESCHWEILER

Herrn Bürgermeister Rudi Bertram

Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler



### Fraktionsbüro

Fraktionsvorsitzender Willi Bündgens

Johannes-Raus-Platz 1

52249 Eschweiler

Telefon: 02403 / 71404

Fax: 02403 / 71515

E-Mail: [cdu-fraktion@eschweiler.de](mailto:cdu-fraktion@eschweiler.de)

Internet: [www.cdu-eschweiler.de](http://www.cdu-eschweiler.de)

Eschweiler, 13. November 2017

## Änderungsvorschläge der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die CDU Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler beantragen wir hinsichtlich der folgenden Punkte eine Veränderung des Haushalts 2018 im Rahmen der anstehenden Beratungen:

### 1. Parkraumplanung

Eschweiler erfreut sich als Wohnort und Schlafstätte für Berufspendler zwischen Aachen, Köln und Düsseldorf immer größerer Beliebtheit. Die Stadt Eschweiler kommt diesem Trend nach und stützt ihn durch Ausweisung mehrerer neuer Wohngebiete im Stadtgebiet. Im letzten Jahr wurde die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes beschlossen, um dem wachsenden Verkehrsaufkommen entsprechende Lösungen entgegen zu setzen.

Die CDU Fraktion fordert ein flankierendes Parkraumkonzept für das gesamte Stadtgebiet, um den steigendem Parkraumdruck zu entschärfen. So soll geprüft werden, an welchen Stellen Parkhäuser und öffentliche Parkplätze anzulegen sind. Aus Sicht der CDU sollen Parkhäuser am Hauptbahnhof und Talbahnhof gebaut werden, um Berufspendler entsprechend mehr Parkmöglichkeiten zu offerieren, damit die Nutzung des Schienenverkehrs zunehmend attraktiver wird. Das Parkhaus am Talbahnhof würde auch für Kunden der Innenstadt genutzt werden können. Weiterhin könnte über Parkmöglichkeiten auf der Indestraße nachgedacht werden, wenn diese rückgebaut würde. Insbesondere in den Neubaugebieten sollten Überlegungen zur Erstellung von öffentlichen Parkplätzen angestellt werden. Der Parkdruck ist hier besonders groß. Akzeptable Ideen zur nachhaltigen Pflege und Instandhaltung der Parkange-

bote sollten ebenfalls berücksichtigt werden. Bei allen Standorten sollten E-Ladestationen mit geplant werden.

Zusammenfassend fordert die CDU eine Position von 30.000 EUR in den städtischen Haushalt 2018 einzustellen, um ein geeignetes Planungsbüro damit zu beauftragen, geeignete Standorte entsprechend des Bedarfs zu eruiieren und Machbarkeiten zu prüfen. Es sollen schnellstens konkrete Vorschläge für die mittelfristige Realisierung von Parkhäusern und -plätzen inklusive Prioritätenreihenfolge innerhalb der nächsten 5 bis 10 Jahre erstellt werden. Weiterhin sollen die Möglichkeiten des Erhalts öffentlicher Fördermittel sowie privater Investitionen mit berücksichtigt sein.

## **2. Konzept Blausteinsee zur Förderung des Naherholungsangebots und des Tourismus**

Zur Weiterentwicklung des Naherholungsangebots am Blausteinsees muss für das Areal zwischen der Seebühne und dem Gelände rund um das Freibad ein Tourismus- und Freizeitkonzept aufgestellt und erste verändernde Maßnahmen umgesetzt werden. Die aktuellen Entwicklungen am Blausteinsee hinsichtlich der Errichtung eines Hotels zeigen, dass sich am Blausteinsee etwas tut. Allerdings wurde der Blausteinsee immer als Freizeit- und Naherholungsgebiet für Eschweiler Bürger gesehen. Um dessen Nutzung als solches zu stärken und das Angebot zu verbessern, ist aus Sicht der CDU ein Gesamtkonzept notwendig.

Für die CDU Fraktion muss ein solches Konzept u.a. folgende Punkte mitberücksichtigen:

- Neugestaltung und kontinuierlicher Betrieb der Minigolfanlage,
- Errichtung eines Abenteuerspielplatzes auf der Fläche vor dem Freibad,
- Errichtung eines Wohnwagen-/Caravanplatzes mit entsprechender Infrastruktur.

Zur Erstellung eines Freizeit- und Naherholungskonzepts für das Freizeitzentrum Blausteinsee beantrag die CDU Mittel i. H. v. 30.000 EUR in den Haushalt 2018 einzustellen. Weiterhin beantrag die CDU Investive Mittel i. H. v. 50.000 EUR bereitzustellen um im Jahr 2018 bereits erste bauliche Maßnahmen umzusetzen.

## **3. Entlastung der Eschweiler Bürger**

Die Stadt Eschweiler befindet sich nun dank wichtiger und richtiger Kostenübernahmen des Bundes, erheblicher Zuwächse bei den Schlüsselzuweisungen des Landes sowie einer allgemein sehr guten Konjunktur und daraus resultierenden steigenden Steuereinnahmen nicht mehr im Haushaltssicherungskonzept. Aus Sicht der CDU Fraktion bestehen nunmehr Spielräume die Eschweiler Bürger auch einmal zu entlasten.

Die CDU Eschweiler unterstützt die ergriffenen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wohnort gerade für junge Familien durch die Ausweisung neuer Baugebiete und die Schaffung zusätzlicher Plätze für die Kinderbetreuung. Zur weiteren Unterstützung

dieses Ansinnens sowie zur Entlastung aller Eschweiler Bürger in Zeiten sprudelnder Steuereinnahmen fordern wir die Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 20 Prozentpunkte.

Die Grundsteuer B muss von jedem Bewohner Eschweiler gezahlt werden, egal ob direkt z.B. beim Bewohnen des Eigenheims oder über die Nebenkosten im Falle des Wohnens zur Miete.

#### **4. E-Government – Digitalisierung nutzen, Bürgerfreundlichkeit verbessern**

Bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen im Jahr 2017 hat die CDU Fraktion unter diesem Punkt Maßnahmen beantragt um das „digitale Rathaus“ mit bürgerfreundlichen Angeboten auszustatten und zu erweitern. Unter diesen Gesichtspunkten begrüßt die CDU Fraktion die aktuellen Entwicklungen, die im Rahmen der Ratssitzung am 08.11.2018 mit der Sitzungsvorlage 355/17 vorgestellt wurden. Die angestoßenen Maßnahmenpakete sind ein Schritt in die richtige Richtung.

Allerdings sind aus Sicht der CDU Fraktion diese Maßnahmen nur als Basisbausteine zu sehen. Das Thema Digitalisierung in der Verwaltung und städtischer Einrichtungen muss in den kommenden Jahren mit Nachdruck verfolgt werden, um den hohen Anforderungen im digitalen Zeitalter gerecht zu werden und die sich bietenden Chancen nutzen zu können. So geht nun erfreulicherweise auch die neue NRW-Landesregierung von CDU und FDP voran und bereitet mit Ihrem Koalitionsvertrag Wege, Kommunen in NRW im Bereich Digitalisierung finanziell zu unterstützen und E-Government-Maßnahmen mit zu finanzieren.

Um der Bedeutung und den Herausforderungen der Digitalisierung in Eschweiler gerecht zu werden fordert die CDU die Errichtung einer Stabsstelle „E-Government und Digitalisierung“ in der Verwaltung zu installieren. Diese Stabsstelle soll dabei eine Digitalisierungsstrategie für die Stadt Eschweiler entwickeln und die Steuerung von E-Government-Projekten und -Prozessen vornehmen. Aber auch die Vertretung der Interessen der Stadt Eschweiler in E-Government relevanten überörtlichen Gremien sowie die Beratung und Schulung von Leitungskräften und Mitarbeitern der Stadtverwaltung in E-Government-Fragen sollen von der Stabsstelle organisiert und durchgeführt werden. Als Stabsstelle der Verwaltungsspitze ist nicht nur der Digitalisierungsprozess im Rathaus als Aufgabe zu verstehen. Auch die digitale Ausrüstung von städtischen Liegenschaften und Einrichtungen, wie beispielsweise Schulen sollen in den Aufgabenbereich der neu zu schaffenden Stabsstelle fließen. Die Stabsstelle sollte aus Sicht der CDU verwaltungsintern und dadurch kostenneutral besetzt werden.

Die in der Verwaltungsvorlage 355/17 beschriebenen Maßnahmen müssen aus Sicht der CDU bereits zum Beginn der Umsetzungsphase ergänzt werden. Zur Umsetzung folgender Maßnahmen beantragt die CDU daher weitere 30.000 EUR im Haushalt 2018 zu berücksichtigen:

- Einführung eines Anliegen-Management – „Mängel-Melder“ (Beispiel: Gelsenkirchen [https://www.gelsenkirchen.de/de/\\_meta/buergerservice/onlinedienste/gemeldet.aspx](https://www.gelsenkirchen.de/de/_meta/buergerservice/onlinedienste/gemeldet.aspx)),
- Bauanträge Online stellen und bearbeiten (Beispiel: Rietberg <https://bauantraege.rietberg.de/>),
- Termine beim Bürgerbüro Online vereinbaren (Beispiel: Frechen [https://napp.kdvz-frechen.de/index.php?company=stadtfrechen&cur\\_cause=0](https://napp.kdvz-frechen.de/index.php?company=stadtfrechen&cur_cause=0)),
- Online Zur-Verfügung-Stellung von Informationen über laufende Bauleitplanverfahren, digitales Beteiligungsverfahren (Beispiel: Übach-Palenberg [http://www.o-sp.de/uebach\\_palenberg/karte](http://www.o-sp.de/uebach_palenberg/karte))

## 5. Sauberkeit der Innenstadt

Nach wie vor wird allenthalben das Problem der mangelnden Sauberkeit der Innenstadt beklagt. Bereits im Vorjahr hat die CDU Fraktion den Stellenanwuchs im Bereich des Ordnungsamts von einer halben Stelle zur Gewährleistung der Sanktionierung von Fehlverhalten im Bereich der Sauberkeit und Ordnung gefordert. Da die Sauberkeit der Stadt aufgrund des bis dato bestehenden Problems offenkundig keine Priorität bei der Verwaltungsführung bzw. der SPD-Ratsmehrheit zu haben scheint, fordern wir erneut die Einstellung von 15.000 EUR für o.g. Stelle.

Zur teilweisen Refinanzierung verweisen wir auf die zu erwartende Steigerung bei Buß- und Verwaltungsgeldern. Alternativ ist eine Umschichtung des Stellenplans mit einer verbundenen Priorisierung des Themas „Sauberkeit der Innenstadt“ denkbar.

## 6. Ausrüstung Städtisches Gymnasium

Für die CDU Eschweiler ist die Bildungsvielfalt eine Frage des Gemeinwohls. Jeder muss die Chance erhalten, an Hand seiner individuellen Fähigkeiten gefördert und gefordert zu werden. Elementarer Bestandteil dessen ist die Instandhaltung und der Ausbau der Bildungseinrichtungen in städt. Trägerschaft. So allgemein diese Einleitung anmutet, so konkret sollten die Schulen in Eschweiler unter diesem Aspekt untersucht werden.

Im laufenden Jahr konnten dem Städtischen Gymnasium endlich neue naturwissenschaftliche Räume zur Verfügung gestellt werden. Moderner Unterricht in modernen Räumen erhöht deutlich die Attraktivität dieser Schule. Vor dem Hintergrund der inklusiven Beschulung fehlt jedoch ein behindertengerechter Zugang zu diesen Räumen.

Ebenso ist die Aula des Gymnasiums für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar, wenn diese nicht, wie schon bei Abiturfeiern geschehen, von helfenden Händen in das erste Obergeschoss getragen werden. Zudem kommt der Aula des Städtischen Gymnasiums für das kulturelle Leben der Stadt mehr und mehr Bedeutung zu, z. B. ist dort seit kurzem das Grenzland-theater zu Gast.

Die CDU Eschweiler beantragt aus den oben genannten Gründen einen Betrag von 100.000 EUR in den Haushalt 2018 einzustellen, der im Hauptgebäude des Städtischen Gymnasium Eschweiler den Einbau technischer Hilfsmittel, wie Rampen und einen Personenaufzug ermöglicht.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Willi Bündgens  
Fraktionsvorsitzender